

141427-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – WALP_KLAER_bewerb
OJ S 44/2025 04/03/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Walpertskirchen

E-Mail: kuebelsbeck@vg-hoerlkofen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: WALP_KLAER_bewerb

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Vergabe von LOS_1 / "Planungsleistungen Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI, Verfahrenstechnik nach § 55 HOAI und der Verkehrsanlagen nach § 47 HOAI, LOS_2 / Planungsleistungen Tragwerksplanung nach § 51 HOAI sowie LOS_3 / Technische Ausrüstung ELT/EMSR nach § 55 HOAI für die Erneuerung und Erweiterung der Kläranlage Walpertskirchen.

Kennung des Verfahrens: 863413b5-1a3f-4fa2-b5ed-dcb51d8d09f8

Interne Kennung: WALP_KLAER_bewerb

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Erdinger Straße 8a

Stadt: Würth/Hörlkofen

Postleitzahl: 85457

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 630 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YB250DQ

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LOS_1 / Planungsleistungen INGENIEURBAU

Beschreibung: Die Gemeinde Walpertskirchen ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Hörlkofen, Erdinger Straße 8a, 85457 Wörth OT Hörlkofen. Sie betreibt eine Teichkläranlage mit Rotationstauchkörpern für 2.200 EW. Im Jahr 2028 läuft die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung des Kläranlagenablaufs in den Hammerbach aus. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Kläranlage sowohl auf den künftigen Bedarf erweitert als auch vom Reinigungsverfahren her ertüchtigt werden. Zur Ertüchtigung der Kläranlage Steinhöring wurden im Rahmen einer Studie mehrere Vorgehensweisen untersucht. Im Ergebnis hat sich die Gemeinde für die Planung der Variante 1 / "Abwasserreinigung nach dem Belebtschlammverfahren" entschieden, Nachstehende Untervarianten sollen dabei im Rahmen der weiteren Planung gegeneinander abgewogen werden: >> Variante 1.1 / Kombibecken >> Variante 1.2 / SBR-Anlage Die Baumaßnahme wird aus dem gemeindlichen Haushalt finanziert. Darüber hinaus ist die Inanspruchnahme von Fördermitteln hinsichtlich der Zuwendungen gem. RZWas geplant.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Für die anzubietenden Leistungen der LPH 2 - 9 erfolgt grundsätzlich eine stufenweise Beauftragung mit Optionen, zunächst LPH 2 - 4, daran anschließend optional und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Haushaltsmittel die LPH 5 - 9. Ggf. können dabei die Abrufzeitpunkte unterschiedlich und ggf. mit einem zeitlichen Versatz erfolgen. Mit den Leistungen der LPH 2 ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Erdinger Straße 8a

Stadt: Würth/Hörlkofen

Postleitzahl: 85457

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 41 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 360 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Folgende Angaben und

Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft mit dem

Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_1 / Bewerbererklärung mit Angabe von

vollständigem Firmennamen, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten sowie

Erklärung des Bewerbers bzw. Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, dass - keine

gesellschafts-/konzernrechtlichen oder persönlichen Verflechtungen mit anderen

Projektsteuerungs- oder Planungsbüros oder mit Bau- oder Lieferfirmen betroffen sind, welche

geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber einen gegenwärtigen oder zukünftigen

Interessenkonflikt auszulösen. - die berufsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der

Leistung selbst erfüllt oder diese im Rahmen der Eignungsleihe durch Dritte erfüllt werden

(gem. Angaben in Anl. E_3 / Nachunternehmererklärung) - der Auftraggeber unverzüglich in

Kenntnis gesetzt und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise

vorgelegt werden falls sich während des weiteren Verfahrens Änderungen an den vorstehend

erklärten Sachverhalten oder anderen erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine

Zuschlagserteilung ergeben - Anlage E_2 / Bewerbergemeinschaften (falls zutreffend) Hierzu

ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete

Bewerbergemeinschaftserklärung vorgelegt werden: - in der die Bildung einer

Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist; - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der

für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist; - in der erklärt

wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften; - in der konkrete Leistungsumfang jedes Mitglieds angegeben oder eine leistungsübergreifende Verantwortlichkeit ausdrücklich bestätigt wird. Wird diese Bewerbergemeinschaftserklärung nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Teilnahmeantrag der Bewerbergemeinschaften zwingend ausgeschlossen. Mehrfachbewerbungen sind nichtzulässig und führen zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen stellen auch Teilnahmeanträge unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieters bzw. Bewerbers sowie mehrerer Mitglieder ständiger Arbeitsgemeinschaften dar. - Anlage E_3 / Erklärung Nachunternehmer (falls zutreffend) Falls sich der Bewerber (bzw. die Bewerbergemeinschaft) hinsichtlich seiner Eignung für dieses Projekt auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen o. a. Mittel Dritter beruft, Angabe von vollständigem Firmennamen des Nachunternehmers, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten; Beschreibung, der vom Drittunternehmen zu erbringenden Leistungen und der vom Drittunternehmen zur Verfügung zu stellenden Mittel sowie eine Erklärung, dass der Bieter/ die Bietergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle bzw. des Auftraggebers unverzüglich die Verpflichtungserklärung dazu einreicht, dass - im Falle der Auftragserteilung die für die Erbringung der Leistung erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden; - die Eignung nach den Anforderungen dieser EU-Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen nachgewiesen wird; - für den Fall, dass der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft in dem o.g. Vergabeverfahren zum Nachweis der erforderlichen beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung unsere Kapazitäten in Anspruch nimmt, erklärt wird, dass im Auftragsfall die Leistungen erbracht werden, für die diese Kapazitäten benötigt werden; und - soweit Kapazitäten im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit geliehen werden, gemeinsam mit dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften werden Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_4 / Vertraulichkeitserklärung - Anlage E_5 / Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Erklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von § 123 und § 124 GWB vorliegen - Anlage E_5a / Nichtvorliegen "Bezug zu Russland" Erklärung, dass gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 kein Bezug zu Russland vorliegt. Die Vergabestelle behält sich zudem vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise anzufordern: - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist. - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur Erlaubnis der Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind nach § 44 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage N_1 / Berufs- bzw. Handelsregisterauszug bzw. Nachweis für die berufliche Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung für Planungsleistungen Ingenieurbau nach § 43 HOAI sowie für Planungsleistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI (LOS_2) bzw. für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppe 4-5 / Elektrotechnik bzw. Anlagengruppe 8 / EMSR-Technik gem. § 55 HOAI. Hierbei wird zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Für Bewerber mit Sitz in Deutschland gilt die Vorlage eines Nachweises für eine verantwortliche Person über die Eintragung in ein Berufsregister als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik (LOS_1) bzw. als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen und zusätzlich der Nachweisberechtigung Standsicherheitsnachweis (LOS_2) sowie als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Elektrotechnik, alternativ als Meister im Elektrotechnikerhandwerk mit mindestens 10 Jahren Berufstätigkeit in diesem Fachgebiet sowie in EMSR-Technik (LOS_3). Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; Bei Bewerbergemeinschaften gelten o.g. Anforderungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft Bei Vorlage eines Handelsregisterauszugs darf der Nachweis, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate sein. - Anlage N_1a / Nachweisberechtigung Standsicherheitsnachweis ist vorzulegen (nur LOS_2).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind nach § 45 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage E_6 / Erklärung über den Gesamtjahresumsatz sowie über den Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 - 2024). Dabei sind folgende Jahresumsätze (netto) nachzuweisen: LOS_1 / Ingenieurbau >> Mindestens 700.000.EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen des Ingenieurbaus und der Verfahrenstechnik nach §§ 43 und 55 HOAI LOS_2 / Tragwerksplanung >> mindestens 300.000,- EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Tragwerksplanung nach § 51 HOAI LOS_3 / Technische Ausrüstung Anl.gr. 4-5 >> mindestens 150.000,- EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung nach § 55 Anlagengruppen 4-5 und 8 HOAI Bei Bewerbungen für mehrere Lose sind die o.g. Umsätze in Summe für die jeweilig angebotenen Lose nachzuweisen. - Anlage E_7 / Berufshaftpflichtversicherung mit Erklärung über folgende Deckungssummen LOS_1 und LOS_2 >> für Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR >> für sonstige Schäden bis zu 2.000.000 EUR LOS_3 >> für Personenschäden bis zu 1.500.000 EUR >> für sonstige Schäden bis zu 1.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten,

dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Kalenderjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Hinweis: Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anlage E_8 / Referenzen LOS_1_INGENIEURBAU / Auflistung erbrachter Referenzprojekte für die Planung von Maßnahmen des Ingenieur- und Anlagenbaus bzw. Verfahrenstechnik mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrades und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Bei allen Referenzen wurden mind. LPH 2 bis LPH 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit jeweils mind. HZ III / Ingenieurbau - Bei allen Referenzen wurde die LPH 8 im Zeitraum zwischen 03/2018 und Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit mind. 5.000.000 EUR Projektvolumen (brutto KGR 200-700) mit Abwasserbeseitigungsanlagen vergleichbaren Maßnahmen des Ingenieur- und Anlagenbaus - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. erbrachter Kostenvergleichsrechnung (KVR) nach LAWA-Leitlinien (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. Mitwirkung bei der Erstellung des Fördermittelantrags, Mitwirkung im Zuwendungsverfahren nach RZWas sowie inkl. Mitwirkung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise LOS_2 / TRAGWERKSPLANUNG Auflistung erbrachter Referenzprojekte für Planungsleistungen der Tragwerksplanung mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrads und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Insgesamt wurden vom Bewerber in Summe aller Referenzen mind. einmal jede Leistungsphase der LPH 2 bis LPH 6, sowie die besondere Leistung der ingenieurtechnischen Kontrolle in LPH 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ III - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt zur Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus in WU-Bauweise (Wasserundurchlässiger Beton) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt zur Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus mit Tragsicherheitsnachweisen zu einem Baugrubenverbau für ein in Größe zum vorliegenden Belebungsbecken vergleichbaren Betonbeckens, d.h. > 1.500 m³ - Der Abschluss der LPH 8 (ingenieurtechnische Kontrolle) muss bei allen Referenzen im Zeitraum zwischen 03/2018 bis Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen worden sein. LOS_3 / ELT_EMSSR_TECHNIK Auflistung erbrachter Referenzprojekte für Planungsleistungen nach § 55 HOAI Anlgr. 4 und 8 mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrads und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Bei allen Referenzen wurden mind. LPH 2 - 3 und LPH 5 - 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ II - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt im Anlagenbau der Verfahrenstechnik für Abwasseranlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI mit Erbringung der Planungsleistungen der EMSSR-Technik - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt der Verfahrenstechnik für Abwasseranlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI aus dem Anlagenbau mit Erbringung der Planungsleistungen der Elektrotechnik - Die LPH 8 muss bei allen Referenzen im Zeitraum zwischen 03/2018 bis Ende

Bewerbungsfrist abgeschlossen worden sein. - Anlage E_9 / Benennung der technischen Fachkräfte (LOS_1 / 2 / 3) Angaben mit Namen und beruflicher Qualifikation der technischen Leitung und der für die Leistung vorgesehenen Verantwortlichen für die Qualitätskontrolle gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. - Anlage E_9a / Referenzprofile der Projektleitung & der stellvertretenden Projektleitung LOS_1 / INGENIEURBAU Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und technischer Ausrüstung (Maschinen,- Anlagen,- oder Verfahrenstechnik) und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Stv. PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und technischer Ausrüstung (Maschinen,- Anlagen,- oder Verfahrenstechnik) und mind. 2 Referenzen in Funktion als stellv. Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Insgesamt müssen von der PL und der stv. PL (kumulativ) 1 persönliches Referenzprojekt inkl. Mitwirkung bei der Erstellung des Fördermittelantrags, Mitwirkung im Zuwendungsverfahren nach RZWas und inkl. Mitwirkung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise erbracht worden sein. LOS_2 / TRAGWERKSPLANUNG Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, dabei mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Tragwerksplanung und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Stv. PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, dabei mindestens 6 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Tragwerksplanung und mind. 2 Referenzen in Funktion als stv. Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung LOS_3 / ELT_EMSSR-TECHNIK Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung (ab Zeitpunkt Qualifikationsabschluss) im Leistungsbild Technische Ausrüstung Elektrotechnik / EMSR-Technik und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung für verfahrenstechnische Anlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI - Stv. PL mit mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Zeitpunkt Qualifikationsabschluss) im Leistungsbild Techn. Ausrüstung Elektrotechnik / EMSR-Technik und mind. 2 Referenzen in Funktion als stellv. Projektleitung für verfahrenstechnische Anlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI >> ALLE LOSE: Die Studiennachweise des PL & stv. PL sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterien zur Bewerberauswahl

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die nicht ausgeschlossen worden sind und die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen werden zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber nach Eignungskriterien bewertet. Dabei werden Wertungspunkte für die Vergleichbarkeit von Referenzen vergeben. Aufgrund der erreichten Wertungspunkte wird eine Rangfolge gebildet. Der Auftraggeber wird pro LOS die drei bis fünf geeignetsten Bewerber mit der höchsten Punktzahl - unabhängig davon ob es sich hierbei um einen Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft (jeweils mit bzw. ohne Nachunternehmer) handelt - auffordern, ein Erstangebot abzugeben. Erfüllen mehrere Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu

hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 75 Abs.6 VgV). Neben der Erfüllung benannten Mindestanforderungen gilt nachstehender Wertungsmaßstab für die Bewertung der Referenzen. >>

Eignungskriterien_LOS_1_INGENIEURBAU Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. Dabei werden Punkte vergeben für: - Referenzgegenstand ist eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (10 Pkt.) mit Umbau im laufenden Betrieb (10 Pkt.) mit Bemessungsgröße mindestens 3.000 EW (10 Pkt.) >> max. 30 Pkt. - öffentlich gefördertes Projekt nach RZWas (10 Pkt.) inkl. fachlicher Zuarbeit zur Erstellung des Förderantrags (10 Pkt.) sowie inkl. Zuarbeit zur Erstellung der Verwendungsnachweise (10 Pkt.) >> max. 30 Pkt. - Projekt inkl. erbrachter Kostenvergleichsrechnung (KVR) nach LAWA-Leitlinien (Bund /Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA (10 Pkt.) >> max. 10 Pkt. Insgesamt können maximal 4 x 70 = 280 Punkte erzielt werden.

Eignungskriterien_LOS_2_TRAGWERKSPLANUNG Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. - dabei mit Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus in WU-Bauweise für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) - dabei mit Tragwerksplanung eines Betonbeckenbauwerks für mind. 3 Referenzprojekte mit einem Volumen größer als 1.500 m³ Beckengröße (70 Pkt.), selbiges für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) Insgesamt können maximal 280 Punkte erzielt werden. Eignungskriterien LOS_3 / ELT-EMSR-TECHNIK Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. - dabei Planungsleistungen der Elektrotechnik für eine Kläranlage für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) - dabei Planungsleistungen der EMSR-Technik für eine Kläranlage einschließlich Automatisierung und PLS Prozessleitsystem für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) Insgesamt können maximal 280 Punkte erzielt werden. Für alle Lose gilt: Es ist pro Referenz mit konkreten projektbezogenen Erläuterungen darzustellen, inwieweit die o.g. Anforderungen erfüllt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Aussagen durch Hinterfragen bei den benannten Referenzgebern bestätigen zu lassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Technische und operative Herangehensweise unter Optimierung von Lebenszykluskosten und Energieeffizienz

Beschreibung: ZU_1.1 Darstellung der projekbezogenen technischen Herangehensweise, dabei hinsichtlich >> Umsetzung der Bedarfe des Auftraggebers und der technischen Anforderungen >> Gewährleistung der Erreichung des Projektziels, d.h. langlebige Betriebssicherheit, Minimierung Bauunterhaltskosten, Optimierung der Verfahrenstechnik sowie effiziente Anlagentechnik ZU_1.2 Darstellung der operativen Herangehensweise hinsichtlich >> Umgang mit Gewährleistung der Betriebssicherheit des Umbaus im lfd. Betrieb ggf. Interims- / Redundanzlösungen >> Maßnahmen zur Optimierung der Baulogistik und der Bauzeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatz und personelle Projektabwicklung

Beschreibung: ZU_2.1 >> Darstellung des Projektteams inkl. Aufgabenverteilung mit Vertretungsregelungen, Gewährleistung der Kontinuität des Personaleinsatzes >>

Personaleinsatzplan unter Benennung der aufgewendeten Kapazitäten jedes Teammitglieds für das Projekt in % bezogen auf eine Vollzeitstelle pro Leistungsphase

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: preisliches Angebot, Wertungsformel gem. Wertungsmatrix Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/04/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/04/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zunächst prüft der Auftraggeber die vorliegenden Teilnahmeanträge auf die Einhaltung der in den Vergabeunterlagen festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen gemäß § 56 Abs. 1 VgV, insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Darüber hinaus muss der Teilnahmeantrag alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Alternativ ist die Abgabe einer entsprechend ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zulässig sofern sie die spezifizierten Erklärungsinhalte abdeckt und alle weiteren einzureichenden Unterlagen beigefügt sind. Gemäß § 57 VgV sind

Teilnahmeanträge dann zwingend auszuschließen, wenn sie nicht den Erfordernissen des 53 VgV genügen. Dies betrifft insbesondere Teilnahmeanträge, - die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 1 VgV). - die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 2 VgV). - in welchen Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 3 VgV) - bei welchen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 4 VgV). Ferner werden Teilnahmeanträge ausgeschlossen, die die Bewerbungsbedingungen nicht einhalten. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen. Diese Unterlagen sind vom Bewerber nach Aufforderung innerhalb der durch den Auftraggeber festgelegten angemessenen Frist nachzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: sh. Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens

bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum

Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist

ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Walpertskirchen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde Walpertskirchen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Walpertskirchen

5.1. Los: LOT-0002

Titel: LOS_2 / Planungsleistungen TRAGWERKSPLANUNG

Beschreibung: Die Gemeinde Walpertskirchen ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Hörlkofen, Erdinger Straße 8a, 85457 Wörth OT Hörlkofen. Sie betreibt eine Teichkläranlage mit Rotationstauchkörpern für 2.200 EW. Im Jahr 2028 läuft die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung des Kläranlagenablaufs in den Hammerbach aus. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Kläranlage sowohl auf den künftigen Bedarf erweitert als auch vom Reinigungsverfahren her ertüchtigt werden. Zur Ertüchtigung der Kläranlage Steinhöring wurden im Rahmen einer Studie mehrere Vorgehensweisen untersucht. Im Ergebnis hat sich die Gemeinde für die Planung der Variante 1 / "Abwasserreinigung nach dem Belebtschlammverfahren" entschieden, Nachstehende Untervarianten sollen dabei im Rahmen der weiteren Planung gegeneinander abgewogen werden: >> Variante 1.1 / Kombibecken >> Variante 1.2 / SBR-Anlage Die Baumaßnahme wird aus dem gemeindlichen Haushalt finanziert. Darüber hinaus ist die Inanspruchnahme von Fördermitteln hinsichtlich der Zuwendungen gem. RZWas geplant.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Für die anzubietenden Leistungen erfolgt grundsätzlich eine stufenweise Beauftragung mit Optionen, zunächst LPH 1 - 4, daran anschließend optional und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Haushaltsmittel die LPH 5 - 6 sowie die besonderen Leistungen der LPH 8. Dabei können die Abrufzeitpunkte unterschiedlich und ggf. mit einem zeitlichen Versatz erfolgen. Mit den Leistungen der LPH 1 ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Erdinger Straße 8a

Stadt: Wörth/Hörlkofen

Postleitzahl: 85457

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 41 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 180 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_1 / Bewerbererklärung mit Angabe von vollständigem Firmennamen, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten sowie Erklärung des Bewerbers bzw. Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, dass - keine gesellschafts-/konzernrechtlichen oder persönlichen Verflechtungen mit anderen Projektsteuerungs- oder Planungsbüros oder mit Bau- oder Lieferfirmen betroffen sind, welche geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber einen gegenwärtigen oder zukünftigen Interessenkonflikt auszulösen. - die berufsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der Leistung selbst erfüllt oder diese im Rahmen der Eignungsleihe durch Dritte erfüllt werden (gem. Angaben in Anl. E_3 / Nachunternehmererklärung) - der Auftraggeber unverzüglich in Kenntnis gesetzt und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise vorgelegt werden falls sich während des weiteren Verfahrens Änderungen an den vorstehend erklärten Sachverhalten oder anderen erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung ergeben - Anlage E_2 / Bewerbergemeinschaften (falls zutreffend) Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbergemeinschaftserklärung vorgelegt werden: - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist; - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist; - in der erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften; - in der konkrete Leistungsumfang jedes Mitglieds angegeben oder eine leistungsübergreifende Verantwortlichkeit ausdrücklich bestätigt wird. Wird diese Bewerbergemeinschaftserklärung nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Teilnahmeantrag der Bewerbergemeinschaften zwingend ausgeschlossen. Mehrfachbewerbungen sind nichtzulässig und führen zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen stellen auch Teilnahmeanträge unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieters bzw. Bewerbers sowie mehrerer Mitglieder ständiger Arbeitsgemeinschaften dar. - Anlage E_3 / Erklärung Nachunternehmer (falls zutreffend) Falls sich der Bewerber (bzw. die Bewerbergemeinschaft) hinsichtlich seiner Eignung für dieses Projekt auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen o. a. Mittel Dritter beruft, Angabe von vollständigem Firmennamen des Nachunternehmers, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten; Beschreibung, der vom Drittunternehmen zu erbringenden Leistungen und der vom Drittunternehmen zur Verfügung zu stellenden Mittel sowie eine Erklärung, dass der Bieter/ die Bietergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle bzw. des Auftraggebers unverzüglich die Verpflichtungserklärung dazu einreicht, dass - im Falle der Auftragserteilung die für die Erbringung der Leistung erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden; - die Eignung nach den Anforderungen dieser EU-Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen nachgewiesen wird; - für den Fall, dass der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft in dem o.g. Vergabeverfahren zum Nachweis der erforderlichen beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung unsere Kapazitäten in Anspruch nimmt, erklärt wird, dass im Auftragsfall die Leistungen erbracht werden, für die diese Kapazitäten benötigt werden; und - soweit Kapazitäten im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit geliehen werden, gemeinsam mit dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften werden Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber

bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_4 / Vertraulichkeitserklärung - Anlage E_5 / Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Erklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von § 123 und § 124 GWB vorliegen - Anlage E_5a / Nichtvorliegen "Bezug zu Russland" Erklärung, dass gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 kein Bezug zu Russland vorliegt. Die Vergabestelle behält sich zudem vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise anzufordern: - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist. - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur Erlaubnis der Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind nach § 44 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage N_1 / Berufs- bzw. Handelsregisterauszug bzw. Nachweis für die berufliche Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung für Planungsleistungen Ingenieurbau nach § 43 HOAI sowie für Planungsleistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI (LOS_2) bzw. für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppe 4-5 / Elektrotechnik bzw. Anlagengruppe 8 / EMSR-Technik gem. § 55 HOAI. Hierbei wird zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Für Bewerber mit Sitz in Deutschland gilt die Vorlage eines Nachweises für eine verantwortliche Person über die Eintragung in ein Berufsregister als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik (LOS_1) bzw. als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen und zusätzlich der Nachweisberechtigung Standsicherheitsnachweis (LOS_2) sowie als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Elektrotechnik, alternativ als Meister im Elektrotechnikerhandwerk mit mindestens 10 Jahren Berufstätigkeit in diesem Fachgebiet sowie in EMSR-Technik (LOS_3). Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; Bei Bewerbergemeinschaften gelten o.g. Anforderungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft Bei Vorlage eines Handelsregisterauszugs darf der Nachweis, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate sein. - Anlage N_1a / Nachweisberechtigung Standsicherheitsnachweis ist vorzulegen (nur LOS_2).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind nach § 45 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage E_6 / Erklärung über den Gesamtjahresumsatz sowie über den Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 - 2024). Dabei sind folgende Jahresumsätze (netto) nachzuweisen: LOS_1 / Ingenieurbau >> Mindestens 700.000.EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen des Ingenieurbaus und der Verfahrenstechnik nach §§ 43 und 55 HOAI LOS_2 / Tragwerksplanung >> mindestens 300.000,- EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Tragwerksplanung nach § 51 HOAI LOS_3 / Technische Ausrüstung Anl.gr. 4-5 >> mindestens 150.000,- EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung nach § 55 Anlagengruppen 4-5 und 8 HOAI Bei Bewerbungen für mehrere Lose sind die o.g. Umsätze in Summe für die jeweilig angebotenen Lose nachzuweisen. - Anlage E_7 / Berufshaftpflichtversicherung mit Erklärung über folgende Deckungssummen LOS_1 und LOS_2 >> für Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR >> für sonstige Schäden bis zu 2.000.000 EUR LOS_3 >> für Personenschäden bis zu 1.500.000 EUR >> für sonstige Schäden bis zu 1.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Kalenderjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Hinweis: Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anlage E_8 / Referenzen LOS_1_INGENIEURBAU / Auflistung erbrachter Referenzprojekte für die Planung von Maßnahmen des Ingenieur- und Anlagenbaus bzw. Verfahrenstechnik mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrades und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Bei allen Referenzen wurden mind. LPH 2 bis LPH 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit jeweils mind. HZ III / Ingenieurbau - Bei allen Referenzen wurde die LPH 8 im Zeitraum zwischen 03/2018 und Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit mind. 5.000.000 EUR Projektvolumen (brutto KGR 200-700) mit Abwasserbeseitigungsanlagen vergleichbaren Maßnahmen des Ingenieur- und Anlagenbaus - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. erbrachter Kostenvergleichsrechnung (KVR) nach LAWA-Leitlinien (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. Mitwirkung bei der Erstellung des Fördermittelantrags, Mitwirkung im Zuwendungsverfahren nach RZWas sowie inkl. Mitwirkung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise LOS_2 / TRAGWERKSPLANUNG Auflistung erbrachter Referenzprojekte für Planungsleistungen der Tragwerksplanung mit vergleichbaren

Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrads und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Insgesamt wurden vom Bewerber in Summe aller Referenzen mind. einmal jede Leistungsphase der LPH 2 bis LPH 6, sowie die besondere Leistung der ingenieurtechnischen Kontrolle in LPH 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ III - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt zur Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus in WU-Bauweise (Wasserundurchlässiger Beton) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt zur Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus mit Tragsicherheitsnachweisen zu einem Baugrubenverbau für ein in Größe zum vorliegenden Belebungsbecken vergleichbaren Betonbeckens, d.h. > 1.500 m³ - Der Abschluss der LPH 8 (ingenieurtechnische Kontrolle) muss bei allen Referenzen im Zeitraum zwischen 03/2018 bis Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen worden sein. LOS_3 / ELT_EMRS-TECHNIK Auflistung erbrachter Referenzprojekte für Planungsleistungen nach § 55 HOAI Anlgr. 4 und 8 mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrads und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Bei allen Referenzen wurden mind. LPH 2 - 3 und LPH 5 - 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ II - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt im Anlagenbau der Verfahrenstechnik für Abwasseranlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI mit Erbringung der Planungsleistungen der EMSR-Technik - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt der Verfahrenstechnik für Abwasseranlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI aus dem Anlagenbau mit Erbringung der Planungsleistungen der Elektrotechnik - Die LPH 8 muss bei allen Referenzen im Zeitraum zwischen 03/2018 bis Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen worden sein. - Anlage E_9 / Benennung der technischen Fachkräfte (LOS_1 / 2 / 3) Angaben mit Namen und beruflicher Qualifikation der technischen Leitung und der für die Leistung vorgesehenen Verantwortlichen für die Qualitätskontrolle gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. - Anlage E_9a / Referenzprofile der Projektleitung & der stellvertretenden Projektleitung LOS_1 / INGENIEURBAU Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und technischer Ausrüstung (Maschinen,- Anlagen,- oder Verfahrenstechnik) und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Stv. PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und technischer Ausrüstung (Maschinen,- Anlagen,- oder Verfahrenstechnik) und mind. 2 Referenzen in Funktion als stellv. Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Insgesamt müssen von der PL und der stv. PL (kumulativ) 1 persönliches Referenzprojekt inkl. Mitwirkung bei der Erstellung des Fördermittelantrags, Mitwirkung im Zuwendungsverfahren nach RZWas und inkl. Mitwirkung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise erbracht worden sein. LOS_2 / TRAGWERKSPLANUNG Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, dabei mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Tragwerksplanung und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Stv. PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, dabei mindestens 6 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Tragwerksplanung und mind. 2 Referenzen in Funktion als stv. Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung LOS_3 / ELT_EMRS-TECHNIK Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung (ab Zeitpunkt Qualifikationsabschluss) im Leistungsbild Technische Ausrüstung Elektrotechnik / EMSR-

Technik und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung für verfahrenstechnische Anlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI - Stv. PL mit mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Zeitpunkt Qualifikationsabschluss) im Leistungsbild Techn. Ausrüstung Elektrotechnik / EMSR-Technik und mind. 2 Referenzen in Funktion als stellv. Projektleitung für verfahrenstechnische Anlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI >> ALLE LOSE: Die Studiennachweise des PL & stv. PL sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterien zur Bewerberauswahl

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die nicht ausgeschlossen worden sind und die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen werden zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber nach Eignungskriterien bewertet. Dabei werden Wertungspunkte für die Vergleichbarkeit von Referenzen vergeben. Aufgrund der erreichten Wertungspunkte wird eine Rangfolge gebildet. Der Auftraggeber wird pro LOS die drei bis fünf geeignetsten Bewerber mit der höchsten Punktzahl - unabhängig davon ob es sich hierbei um einen Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft (jeweils mit bzw. ohne Nachunternehmer) handelt - auffordern, ein Erstangebot abzugeben. Erfüllen mehrere Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 75 Abs.6 VgV). Neben der Erfüllung benannten Mindestanforderungen gilt nachstehender Wertungsmaßstab für die Bewertung der Referenzen. >>

Eignungskriterien_LOS_1_INGENIEURBAU Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. Dabei werden Punkte vergeben für: - Referenzgegenstand ist eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (10 Pkt.) mit Umbau im laufenden Betrieb (10 Pkt.) mit Bemessungsgröße mindestens 3.000 EW (10 Pkt.) >> max. 30 Pkt. - öffentlich gefördertes Projekt nach RZWas (10 Pkt.) inkl. fachlicher Zuarbeit zur Erstellung des Förderantrags (10 Pkt.) sowie inkl. Zuarbeit zur Erstellung der Verwendungsnachweise (10 Pkt.) >> max. 30 Pkt. - Projekt inkl. erbrachter Kostenvergleichsrechnung (KVR) nach LAWA-Leitlinien (Bund /Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA (10 Pkt.) >> max. 10 Pkt. Insgesamt können maximal $4 \times 70 = 280$ Punkte erzielt werden.

Eignungskriterien_LOS_2_TRAGWERKSPLANUNG Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. - dabei mit Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus in WU-Bauweise für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) - dabei mit Tragwerksplanung eines Betonbeckenbauwerks für mind. 3 Referenzprojekte mit einem Volumen größer als 1.500 m^3 Beckengröße (70 Pkt.), selbiges für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) Insgesamt können maximal 280 Punkte erzielt werden. Eignungskriterien LOS_3 / ELT-EMSR-TECHNIK Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. - dabei Planungsleistungen der Elektrotechnik für eine Kläranlage für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) - dabei Planungsleistungen der EMSR-Technik für eine Kläranlage einschließlich Automatisierung und PLS Prozessleitsystem für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) Insgesamt können maximal 280 Punkte erzielt werden. Für alle Lose gilt: Es ist pro Referenz mit konkreten projektbezogenen Erläuterungen darzustellen, inwieweit die o.g. Anforderungen erfüllt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Aussagen durch Hinterfragen bei den benannten Referenzgebern bestätigen zu lassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals

Beschreibung: ZU_1.1 >> Qualifikation, Erfahrung und Anzahl Referenzen der eingesetzten Projektleitung sowie der stellv. Projektleitung in der Planung & Überwachung von vergleichbaren Tragwerksplanungsleistungen hinsichtlich Inhalt, Schwierigkeitsgrad und Komplexität >> zusätzliche Spezialisierungen hinsichtlich der gestellten Planungsaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: fachliche und organisatorische Herangehensweise

Beschreibung: ZU_2.1 >> fachliche Vorgehensweise bei der statischen Umsetzung der planerischen Ziele im Dialog mit Bauherr & Objektplaner >> Gewährleistung von wirtschaftlichen, funktionsgerechten und langlebigen Tragwerken

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: preisliches Angebot, Wertungsformel gem. Wertungsmatrix Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/04/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/04/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zunächst prüft der Auftraggeber die vorliegenden Teilnahmeanträge auf die Einhaltung der in den Vergabeunterlagen festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen gemäß § 56 Abs. 1 VgV, insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Darüber hinaus muss der Teilnahmeantrag alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Alternativ ist die Abgabe einer entsprechend ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zulässig sofern sie die spezifizierten Erklärungsinhalte abdeckt und alle weiteren einzureichenden Unterlagen beigefügt sind. Gemäß § 57 VgV sind Teilnahmeanträge dann zwingend auszuschließen, wenn sie nicht den Erfordernissen des 53 VgV genügen. Dies betrifft insbesondere Teilnahmeanträge, - die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 1 VgV). - die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 2 VgV). - in welchen Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 3 VgV) - bei welchen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 4 VgV). Ferner werden Teilnahmeanträge ausgeschlossen, die die Bewerbungsbedingungen nicht einhalten. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen. Diese Unterlagen sind vom Bewerber nach Aufforderung innerhalb der durch den Auftraggeber festgelegten angemessenen Frist nachzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: sh. Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Walpertskirchen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde Walpertskirchen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Walpertskirchen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: LOS_3 / Planungsleistungen ELT_EMSSR_TECHNIK

Beschreibung: Die Gemeinde Walpertskirchen ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Hörlkofen, Erdinger Straße 8a, 85457 Wörth OT Hörlkofen. Sie betreibt eine Teichkläranlage mit Rotationstauchkörpern für 2.200 EW. Im Jahr 2028 läuft die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung des Kläranlagenablaufs in den Hammerbach aus. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Kläranlage sowohl auf den künftigen Bedarf erweitert als auch vom Reinigungsverfahren her ertüchtigt werden. Zur Ertüchtigung der Kläranlage Steinhöring wurden im Rahmen einer Studie mehrere Vorgehensweisen untersucht. Im Ergebnis hat sich die Gemeinde für die Planung der Variante 1 / "Abwasserreinigung nach dem Belebtschlammverfahren" entschieden, Nachstehende Untervarianten sollen dabei im Rahmen der weiteren Planung gegeneinander abgewogen werden: >> Variante 1.1 / Kombibecken >> Variante 1.2 / SBR-Anlage Die Baumaßnahme wird aus dem gemeindlichen Haushalt finanziert. Darüber hinaus ist die Inanspruchnahme von Fördermitteln hinsichtlich der Zuwendungen gem. RZWas geplant.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Für die anzubietenden Leistungen erfolgt grundsätzlich eine stufenweise Beauftragung mit Optionen, zunächst LPH 1 - 3, daran anschließend optional und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Haushaltsmittel die LPH 5 - 9. Ggf. können dabei die Abrufzeitpunkte unterschiedlich und ggf. mit einem zeitlichen Versatz erfolgen. Mit den Leistungen der LPH 1 ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Erdinger Straße 8a

Stadt: Wörth/Hörlkofen

Postleitzahl: 85457

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 41 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 90 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft mit dem

Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_1 / Bewerbererklärung mit Angabe von vollständigem Firmennamen, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten sowie Erklärung des Bewerbers bzw. Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, dass - keine gesellschafts-/konzernrechtlichen oder persönlichen Verflechtungen mit anderen Projektsteuerungs- oder Planungsbüros oder mit Bau- oder Lieferfirmen betroffen sind, welche geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber einen gegenwärtigen oder zukünftigen Interessenkonflikt auszulösen. - die berufsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der Leistung selbst erfüllt oder diese im Rahmen der Eignungsleihe durch Dritte erfüllt werden (gem. Angaben in Anl. E_3 / Nachunternehmererklärung) - der Auftraggeber unverzüglich in Kenntnis gesetzt und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise vorgelegt werden falls sich während des weiteren Verfahrens Änderungen an den vorstehend erklärten Sachverhalten oder anderen erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung ergeben - Anlage E_2 / Bewerbergemeinschaften (falls zutreffend) Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbergemeinschaftserklärung vorgelegt werden: - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist; - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist; - in der erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften; - in der konkrete Leistungsumfang jedes Mitglieds angegeben oder eine leistungsübergreifende Verantwortlichkeit ausdrücklich bestätigt wird. Wird diese Bewerbergemeinschaftserklärung nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Teilnahmeantrag der Bewerbergemeinschaften zwingend ausgeschlossen.

Mehrfachbewerbungen sind nichtzulässig und führen zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen stellen auch Teilnahmeanträge unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieters bzw. Bewerbers sowie mehrerer Mitglieder ständiger Arbeitsgemeinschaften dar. - Anlage E_3 / Erklärung Nachunternehmer (falls zutreffend) Falls sich der Bewerber (bzw. die Bewerbergemeinschaft) hinsichtlich seiner Eignung für dieses Projekt auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen o. a. Mittel Dritter beruft, Angabe von vollständigem Firmennamen des Nachunternehmers, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten; Beschreibung, der vom Drittunternehmen zu erbringenden Leistungen und der vom Drittunternehmen zur Verfügung zu stellenden Mittel sowie eine Erklärung, dass der Bieter/ die Bietergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle bzw. des Auftraggebers unverzüglich die Verpflichtungserklärung dazu einreicht, dass - im Falle der Auftragserteilung die für die Erbringung der Leistung erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden; - die Eignung nach den Anforderungen dieser EU-Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen nachgewiesen wird; - für den Fall, dass der Bewerber / die

Bewerbergemeinschaft in dem o.g. Vergabeverfahren zum Nachweis der erforderlichen beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung unsere Kapazitäten in Anspruch nimmt, erklärt wird, dass im Auftragsfall die Leistungen erbracht werden, für die diese Kapazitäten benötigt werden; und - soweit Kapazitäten im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit geliehen werden, gemeinsam mit dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften werden Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_4 / Vertraulichkeitserklärung - Anlage E_5 / Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Erklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von § 123 und § 124 GWB vorliegen - Anlage E_5a / Nichtvorliegen "Bezug zu Russland" Erklärung, dass gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 kein Bezug zu Russland vorliegt. Die Vergabestelle behält sich zudem vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise anzufordern: - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist. - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur Erlaubnis der Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind nach § 44 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage N_1 / Berufs- bzw. Handelsregisterauszug bzw. Nachweis für die berufliche Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung für Planungsleistungen Ingenieurbau nach § 43 HOAI sowie für Planungsleistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI (LOS_2) bzw. für Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppe 4-5 / Elektrotechnik bzw. Anlagengruppe 8 / EMSR-Technik gem. § 55 HOAI. Hierbei wird zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Für Bewerber mit Sitz in Deutschland gilt die Vorlage eines Nachweises für eine verantwortliche Person über die Eintragung in ein Berufsregister als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik (LOS_1) bzw. als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen und zusätzlich der Nachweisberechtigung Standsicherheitsnachweis (LOS_2) sowie als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Elektrotechnik, alternativ als Meister im Elektrotechnikerhandwerk mit mindestens 10 Jahren Berufstätigkeit in diesem Fachgebiet sowie in EMSR-Technik (LOS_3). Bewerber mit Sitz im Ausland müssen

mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; Bei Bewerbergemeinschaften gelten o.g. Anforderungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Bei Vorlage eines Handelsregisterauszugs darf der Nachweis, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate sein.
- Anlage N_1a / Nachweisberechtigung Standsicherheitsnachweis ist vorzulegen (nur LOS_2).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind nach § 45 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage E_6 / Erklärung über den Gesamtjahresumsatz sowie über den Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 - 2024). Dabei sind folgende Jahresumsätze (netto) nachzuweisen: LOS_1 / Ingenieurbau >> Mindestens 700.000.EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen des Ingenieurbaus und der Verfahrenstechnik nach §§ 43 und 55 HOAI LOS_2 / Tragwerksplanung >> mindestens 300.000,- EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Tragwerksplanung nach § 51 HOAI LOS_3 / Technische Ausrüstung Anl.gr. 4-5 >> mindestens 150.000,- EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung nach § 55 Anlagengruppen 4-5 und 8 HOAI. Bei Bewerbungen für mehrere Lose sind die o.g. Umsätze in Summe für die jeweilig angebotenen Lose nachzuweisen. - Anlage E_7 / Berufshaftpflichtversicherung mit Erklärung über folgende Deckungssummen LOS_1 und LOS_2 >> für Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR >> für sonstige Schäden bis zu 2.000.000 EUR LOS_3 >> für Personenschäden bis zu 1.500.000 EUR >> für sonstige Schäden bis zu 1.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Kalenderjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Hinweis: Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderungen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anlage E_8 / Referenzen LOS_1_INGENIEURBAU / Auflistung erbrachter Referenzprojekte für die Planung von Maßnahmen des Ingenieur- und Anlagenbaus bzw. Verfahrenstechnik mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrades und Komplexität. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Bei allen Referenzen wurden mind. LPH 2 bis LPH 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit

Zuordnung mit jeweils mind. HZ III / Ingenieurbau - Bei allen Referenzen wurde die LPH 8 im Zeitraum zwischen 03/2018 und Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit mind. 5.000.000 EUR Projektvolumen (brutto KGR 200-700) mit Abwasserbeseitigungsanlagen vergleichbaren Maßnahmen des Ingenieur- und Anlagenbaus - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. erbrachter Kostenvergleichsrechnung (KVR) nach LAWA-Leitlinien (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. Mitwirkung bei der Erstellung des Fördermittelantrags, Mitwirkung im Zuwendungsverfahren nach RZWas sowie inkl. Mitwirkung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise LOS_2 / TRAGWERKSPLANUNG Auflistung erbrachter Referenzprojekte für Planungsleistungen der Tragwerksplanung mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrads und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Insgesamt wurden vom Bewerber in Summe aller Referenzen mind. einmal jede Leistungsphase der LPH 2 bis LPH 6, sowie die besondere Leistung der ingenieurtechnischen Kontrolle in LPH 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ III - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt zur Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus in WU-Bauweise (Wasserundurchlässiger Beton) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt zur Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus mit Tragsicherheitsnachweisen zu einem Baugrubenverbau für ein in Größe zum vorliegenden Belebungsbecken vergleichbaren Betonbeckens, d.h. > 1.500 m³ - Der Abschluss der LPH 8 (ingenieurtechnische Kontrolle) muss bei allen Referenzen im Zeitraum zwischen 03/2018 bis Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen worden sein. LOS_3 / ELT_EMSR_TECHNIK Auflistung erbrachter Referenzprojekte für Planungsleistungen nach § 55 HOAI Anlgr. 4 und 8 mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrads und Komplexität Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Bei allen Referenzen wurden mind. LPH 2 - 3 und LPH 5 - 8 erbracht - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ II - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt im Anlagenbau der Verfahrenstechnik für Abwasseranlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI mit Erbringung der Planungsleistungen der EMSR-Technik - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt der Verfahrenstechnik für Abwasseranlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI aus dem Anlagenbau mit Erbringung der Planungsleistungen der Elektrotechnik - Die LPH 8 muss bei allen Referenzen im Zeitraum zwischen 03/2018 bis Ende Bewerbungsfrist abgeschlossen worden sein. - Anlage E_9 / Benennung der technischen Fachkräfte (LOS_1 / 2 / 3) Angaben mit Namen und beruflicher Qualifikation der technischen Leitung und der für die Leistung vorgesehenen Verantwortlichen für die Qualitätskontrolle gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. - Anlage E_9a / Referenzprofile der Projektleitung & der stellvertretenden Projektleitung LOS_1 / INGENIEURBAU Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und technischer Ausrüstung (Maschinen,- Anlagen,- oder Verfahrenstechnik) und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Stv. PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und technischer Ausrüstung (Maschinen,- Anlagen,- oder Verfahrenstechnik) und mind. 2 Referenzen in Funktion als stellv. Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Insgesamt müssen von der PL und der stv. PL (kumulativ) 1 persönliches Referenzprojekt inkl. Mitwirkung bei der Erstellung des Fördermittelantrags, Mitwirkung im Zuwendungsverfahren nach RZWas und inkl. Mitwirkung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise erbracht worden sein. LOS_2 / TRAGWERKSPLANUNG Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit

Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, dabei mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Tragwerksplanung und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung - Stv. PL mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, dabei mindestens 6 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Tragwerksplanung und mind. 2 Referenzen in Funktion als stv. Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung LOS_3 / ELT_EMSSR-TECHNIK Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - PL mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung (ab Zeitpunkt Qualifikationsabschluss) im Leistungsbild Technische Ausrüstung Elektrotechnik / EMSR-Technik und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung für verfahrenstechnische Anlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI - Stv. PL mit mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Zeitpunkt Qualifikationsabschluss) im Leistungsbild Techn. Ausrüstung Elektrotechnik / EMSR-Technik und mind. 2 Referenzen in Funktion als stellv. Projektleitung für verfahrenstechnische Anlagen gem. Anlage 15.2 Objektliste HOAI >> ALLE LOSE: Die Studiennachweise des PL & stv. PL sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterien zur Bewerberauswahl

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die nicht ausgeschlossen worden sind und die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen werden zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber nach Eignungskriterien bewertet. Dabei werden Wertungspunkte für die Vergleichbarkeit von Referenzen vergeben. Aufgrund der erreichten Wertungspunkte wird eine Rangfolge gebildet. Der Auftraggeber wird pro LOS die drei bis fünf geeignetsten Bewerber mit der höchsten Punktzahl - unabhängig davon ob es sich hierbei um einen Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft (jeweils mit bzw. ohne Nachunternehmer) handelt - auffordern, ein Erstangebot abzugeben. Erfüllen mehrere Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 75 Abs.6 VgV). Neben der Erfüllung benannten Mindestanforderungen gilt nachstehender Wertungsmaßstab für die Bewertung der Referenzen. >>

Eignungskriterien_LOS_1_INGENIEURBAU Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. Dabei werden Punkte vergeben für: - Referenzgegenstand ist eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage (10 Pkt.) mit Umbau im laufenden Betrieb (10 Pkt.) mit Bemessungsgröße mindestens 3.000 EW (10 Pkt.) >> max. 30 Pkt. - öffentlich gefördertes Projekt nach RZWas (10 Pkt.) inkl. fachlicher Zuarbeit zur Erstellung des Förderantrags (10 Pkt.) sowie inkl. Zuarbeit zur Erstellung der Verwendungsnachweise (10 Pkt.) >> max. 30 Pkt. - Projekt inkl. erbrachter Kostenvergleichsrechnung (KVR) nach LAWA-Leitlinien (Bund /Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA (10 Pkt.) >> max. 10 Pkt. Insgesamt können maximal $4 \times 70 = 280$ Punkte erzielt werden.

Eignungskriterien_LOS_2_TRAGWERKSPLANUNG Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. - dabei mit Tragwerksplanung eines Ingenieurbaus in WU-Bauweise für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) - dabei mit Tragwerksplanung eines Betonbeckenbauwerks für mind. 3 Referenzprojekte mit einem Volumen größer als 1.500 m^3 Beckengröße (70 Pkt.), selbiges für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) Insgesamt können maximal 280 Punkte erzielt werden. Eignungskriterien LOS_3 / ELT-EMSSR-TECHNIK Es werden maximal 4 Referenzen berücksichtigt. - dabei Planungsleistungen der Elektrotechnik für eine Kläranlage für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) -

dabei Planungsleistungen der EMSR-Technik für eine Kläranlage einschließlich Automatisierung und PLS Prozessleitsystem für mind. 3 Referenzprojekte (70 Pkt.), für 4 Referenzprojekte (140 Pkt.) Insgesamt können maximal 280 Punkte erzielt werden. Für alle Lose gilt: Es ist pro Referenz mit konkreten projektbezogenen Erläuterungen darzustellen, inwieweit die o.g. Anforderungen erfüllt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, die getätigten Aussagen durch Hinterfragen bei den benannten Referenzgebern bestätigen zu lassen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals

Beschreibung: ZU_1.1 >> Qualifikation, Erfahrung und Anzahl Referenzen der eingesetzten Projektleitung sowie der stellv. Projektleitung in der Planung & Überwachung von vergleichbaren Planungsleistungen hinsichtlich Inhalt, Schwierigkeitsgrad und Komplexität >> zusätzliche Spezialisierungen hinsichtlich der gestellten Planungsaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: fachliche und organisatorische Herangehensweise

Beschreibung: ZU_2.1 >> fachliche Vorgehensweise bei der Umsetzung der planerischen Ziele im Dialog mit Bauherr & Objektplaner >> Gewährleistung einer betriebskostensparenden, wartungsarmen und langlebigen Automatisierungs- Prozessleittechnikunter Berücksichtigung von Bedienkonfort und Nutzerfreundlichkeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: preisliches Angebot, Wertungsformel gem. Wertungsmatrix Zuschlagskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/04/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB250DQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/04/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zunächst prüft der Auftraggeber die vorliegenden Teilnahmeanträge auf die Einhaltung der in den Vergabeunterlagen festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen gemäß § 56 Abs. 1 VgV, insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Darüber hinaus muss der Teilnahmeantrag alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Alternativ ist die Abgabe einer entsprechend ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zulässig sofern sie die spezifizierten Erklärungsinhalte abdeckt und alle weiteren einzureichenden Unterlagen beigefügt sind. Gemäß § 57 VgV sind Teilnahmeanträge dann zwingend auszuschließen, wenn sie nicht den Erfordernissen des 53 VgV genügen. Dies betrifft insbesondere Teilnahmeanträge, - die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 1 VgV). - die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 2 VgV). - in welchen Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 3 VgV) - bei welchen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 4 VgV). Ferner werden Teilnahmeanträge ausgeschlossen, die die Bewerbungsbedingungen nicht einhalten. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen. Diese Unterlagen sind vom Bewerber nach Aufforderung innerhalb der durch den Auftraggeber festgelegten angemessenen Frist nachzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: sh. Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Walpertskirchen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde Walpertskirchen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Walpertskirchen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Walpertskirchen

Registrierungsnummer: k.A.

Postanschrift: Erdinger Straße 8a

Stadt: Wörth/Hörlkofen

Postleitzahl: 85457

Land, Gliederung (NUTS): Erding (DE21A)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Christiane Kübelsbeck

E-Mail: kuebelsbeck@vg-hoerlkofen.de

Telefon: +49 81229759-20

Fax: +49 81229759-521

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 892176-2411
Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5f74277d-da89-4a79-bbfd-56edf94cd457 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/03/2025 13:12:09 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 141427-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 44/2025

Datum der Veröffentlichung: 04/03/2025